



**Freie Wählergemeinschaft
Brechen**

... weil es um Brechen geht!



Stefan Göbel – Am Berg 2a – 65611 Brechen

Brechen, den 19.02.2016

Straßenverkehrsamt Limburg
Westerwaldstraße 111
65549 Limburg an der Lahn

Beabsichtigte Versetzung des Ortsschildes Werschau auf der L3022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die in der Ortsdurchfahrt L3022 in Werschau gefahrenen Geschwindigkeiten sind in den Augen der ansässigen Bevölkerung ein stetiges Ärgernis. Bedingt durch die Kürze der Ortsdurchfahrt nehmen einige Verkehrsteilnehmer die innerörtliche Durchfahrt nicht ausreichend ernst und bremsen nicht adäquat ab. Gleichzeitig weist die L3022 im Bereich der Ortsdurchfahrt enge Kurven aus und ist unübersichtlich. In den vergangenen Jahren ereigneten sich in der Ortslage **schwere Verkehrsunfälle**, bei denen teilweise nur durch Glück kein Personenschaden Unbeteiligter zu verzeichnen war.

Seit langem fordern wir daher als Mindestmaßnahme, das Ortsschild aus Richtung Dauborn kommend weiter nach außen zu versetzen. Eine solche Maßnahme ist offensichtlich, da das Ortsschild aktuell noch hinter den ersten zum unmittelbaren Ort gehörigen Einmündungen und baulichen Strukturen liegt. Mit Schreiben vom 07. Juli 2015 hat sich **der Gemeindevorstand** der Gemeinde Brechen in einem Antrag hierzu an Hessen Mobil **unserer Forderung angeschlossen**.

Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass nun sogar von Ihnen beabsichtigt ist, das Ortsschild noch weiter zurückzunehmen und die innerörtliche 50km/h Zone dadurch nochmals zu verkürzen. **Diese Entscheidung ist vollkommen unverständlich und keinesfalls hinnehmbar.**

- Durch die Platzierung hinter der unübersichtlichen Kurve aus Richtung Dauborn würden Kraftfahrzeugführer das Ortschild erst unmittelbar vor dem Passieren wahrnehmen, es bestünde **keine Möglichkeit** bereits bei Erreichen des Schildes auf 50km/h **abzubremsen**

- Damit würden sie mit noch sehr hoher Geschwindigkeit direkt auf die vorhandene Fußgängerampel zufahren und bei Grün für Fußgänger nicht mehr rechtzeitig anhalten können. Die Ampel ist **Teil des Schulweges** vieler Kinder die die unmittelbar angrenzend gelegenen Bushaltestellen frequentieren. Es ist nicht hinnehmbar dass die Kinder aus Werschau zu Freiwild werden!

- **Geschwindigkeitsmessungen** in der Ortslage sind bereits aktuell wegen der Kürze rechtlich problematisch und würden durch weitere Zurücknahme **quasi unmöglich**. Hier darf kein Freibrief für Raserei ausgestellt werden!

www.fwg-brechen.de

· Der in Frage kommende innerörtliche Abschnitt weist einen breiten Grünstreifen auf und wird von Fußgängern als **Zugang zur Straße "in der Au"** genutzt. Es ist per se bereits ein Ärgernis dass hier kein Bürgersteig angelegt ist. Dass dieser Missstand nun möglicherweise sogar dazu führt, dass dieser Bereich **zukünftig nicht mehr als innerörtlich** gilt, ist schlichtweg Unfug.

Wir fordern daher unmissverständlich, diese eklatante Fehlentscheidung zu revidieren. Statt einer Verkürzung der Ortdurchfahrt ist ihre Verlängerung eine Mindestmaßnahme. Der Situation angemessen wären weitere verkehrsflußbeeinflussende Maßnahmen, die endlich zur Verringerung gefahrener Geschwindigkeiten führen. Werschau darf nicht Refugium für unverantwortliche Raserei werden! Wir hoffen inständig, dass es **nicht erst Opfer** geben muss, um hier bei den Entscheidern zur Einsicht zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

(Göbel)

In Durchschrift:

Hessen Mobil
Dezernat Westhessen
Moritzstr. 16
35683 Dillenburg

Gemeindeverwaltung Brechen
Gemeindevorstand
Marktstr. 1
65611 Brechen

Landrat des Landkreises Limburg Weilburg
Schiede 43
65549 Limburg/Lahn